

Verbraucherzentrale Bundesverband - Rudi-Dutschke-Str. 17 · 10969 Berlin

Bundesminister der Finanzen  
Herrn Christian Lindner, MdB  
11016 Berlin

**Vorständin**

Ramona Pop  
Rudi-Dutschke-Str. 17  
10969 Berlin

Tel. (030) 258 00-510  
Fax (030) 258 00-518  
Vorstaendin@vzbv.de  
www.vzbv.de

- Offener Brief -

16. Januar 2024

**Klimageld noch in dieser Legislaturperiode auszahlen**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

mit großer Überraschung haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass das bereits im Koalitionsvertrag versprochene Klimageld in dieser Legislaturperiode nun doch nicht ausgezahlt werden soll. Das bedauern wir sehr.

Viele von uns haben sich für die CO<sub>2</sub>-Bepreisung gerade unter der Bedingung eingesetzt, dass die von den Bürger:innen gezahlten Beträge als Klimageld an die privaten Haushalte rückerstattet und eben nicht lediglich im Staatshaushalt für andere Aufgaben eingesetzt werden. Schon jetzt steht den Bürger:innen aus der CO<sub>2</sub>-Bepreisung der Jahre 2021 bis 2023 über 11 Milliarden Euro Klimageld zu. Es sorgt nicht nur dafür, dass der Klimaschutz in Deutschland sozial gerechter wird, sondern stärkt auch die gesellschaftliche Akzeptanz für diese so entscheidende Aufgabe.

Parallel zum Klimageld braucht es im Rahmen einer neuen Finanzarchitektur eine ausreichende Förderkulisse zur Unterstützung einer sozial ausgeglichenen Klimapolitik, die unabhängig vom CO<sub>2</sub>-Preis ist. Haushalte, die nicht über die Möglichkeiten verfügen, frühzeitig in CO<sub>2</sub>-armes Wohnen oder Mobilität zu investieren, brauchen Gewissheit, dass der Staat sie in ausreichendem Umfang unterstützt. Klima- und Verbraucherschutz sowie eine soziale Absicherung dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Private Haushalte, die nur wenig CO<sub>2</sub>-haltige Heiz- und Kraftstoffe verbrauchen, profitieren vom Klimageld ebenso wie auch Haushalte mit geringem Einkommen.

Herr Minister Lindner: Zahlen Sie das Klimageld noch in dieser Legislaturperiode aus!

Vorsitzender des  
Verwaltungsrates  
Wolfgang Schuldzinski  
Vorständin  
Ramona Pop

Bank für Sozialwirtschaft  
BIC: BFSWDE33XXX  
IBAN: DE52 3702 0500 0003 3003 00

Mit freundlichen Grüßen

	<p>gez. Kathrin Sonnenholzner und Michael Groß, Vorsitzende des Präsidiums Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.</p>
	<p>gez. Olaf Brandt, Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.</p>
	<p>gez. Barbara Metz, Bundesgeschäftsführerin Deutsche Umwelthilfe e.V.</p>
	<p>gez. Prof. Kai Niebert, Präsident Umweltdachverband Deutscher Naturschutzring e.V.</p>
	<p>gez. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V.</p>
	<p>gez. Maria Loheide, Vorständin Sozialpolitik Diakonie Deutschland, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.</p>
	<p>gez. Lutz Weischer, Politische Leitung Berlin German Watch e.V.</p>
	<p>gez. Anna Haupt, Leiterin Klimapolitik GermanZero e.V.</p>
	<p>gez. Klaus Breyer, Institutsleiter Institut für Kirche und Gesellschaft</p>
	<p>gez. Dr. Christiane Averbek Klima-Allianz Deutschland e.V.</p>
	<p>gez. Jörg-Andreas Krüger, Präsident Naturschutzbund Deutschland e.V.</p>
	<p>gez. Dr. Martin Köppel, Geschäftsführer Protect the Planet – Gesellschaft für ökologischen Aufbruch</p>
	<p>gez. Vera Bentele, Präsidentin Sozialverband VDK Deutschland e.V.</p>
	<p>gez. Sebastian Bock, Geschäftsführer Transport &amp; Environment Deutschland</p>
	<p>gez. Fabian Holzheid, Politischer Geschäftsführer Umweltinstitut München e.V.</p>
	<p>gez. Ramona Pop, Vorständin Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.</p>